

Ski – Club verteidigt den Mannschaftstitel, Timo Haug holt den dritten Einzelsieg



Wer träumt nicht davon auf den Spuren von Vettel oder Roßberg mal so richtig Vollgas zu geben. Die Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung(KAS) machte dies mit einem Kart-Sport-Tag auf dem großen Parkplatz hinter der Kantine im Lager Heuberg möglich.

Eingeladen dazu waren Angehörige der Bundeswehr aus verschiedenen Standorten sowie Mitglieder von Vereinen der Gemeinde. 16 Mannschaften kämpften um den Pokal des Standortältesten. Bereits in den ersten Wertungsläufen hatten sich die Kartfahrer spannende Rennen mit wilden Überholmanövern geliefert. Durch eine kontinuierliche Fahrleistung in allen drei Wertungsläufen hatte die Mannschaft Ski-Club I mit einer Durchschnittszeit von 20,16 die Nase ganz vorn, dicht dahinter mit 20,33 das Systemzentrums Luftfahrzeugtechnik aus Ummendorf, den 3. Platz erreichte die 2. Mannschaft des Ski – Clubs gefolgt vom 5. Jäger Bataillon 292. Fünfter wurden die Youngsters des abgesetzten technischen Zuges 249.

Rennsportfreunde fahren um den Wanderpokal

Geschrieben von: ml - Aktualisiert Donnerstag, den 17. September 2015 um 10:42 Uhr

In der Einzelwertung siegte Timo Haug vom Heuberger Motorsportclub wie in den letzten 2 Jahren mit einer Durchschnittszeit von 19,827 Sekunden er bekam dafür einen ganz besonderen Pokal. An ihm ganz dicht dran waren gleich 4 Ski – Club Fahrer. Zweiter Florian Braun mit 19,91, Dritter Uwe Wiechert 19,94, Vierter Stefan Braun 20,06 und als 5. Thomas Neusch mit 20,10.

Der Organisator von der KAS Ludwig Person stellte bei der Siegerehrung fest: Es war insgesamt eine sehr enge Geschichte, 45 Teilnehmer platzierten sich mit der Durchschnittszeit innerhalb einer Sekunde.

Bild: oben vlnr: die drittplatzierte Mannschaft Ski – Club 2 Patrick Bücheler, Julian Hamberger, Tagessieger Timo Haug, Organisator Ludwig Person, ebenso Ski Club 2 Thomas Neusch und Stefan Braun.

Unten vlnr: Die Sieger des Wanderpokals: Mannschaft Ski – Club 1, Florian Braun, Martin Löffler, Uwe Wiechert und Hans Rohner.